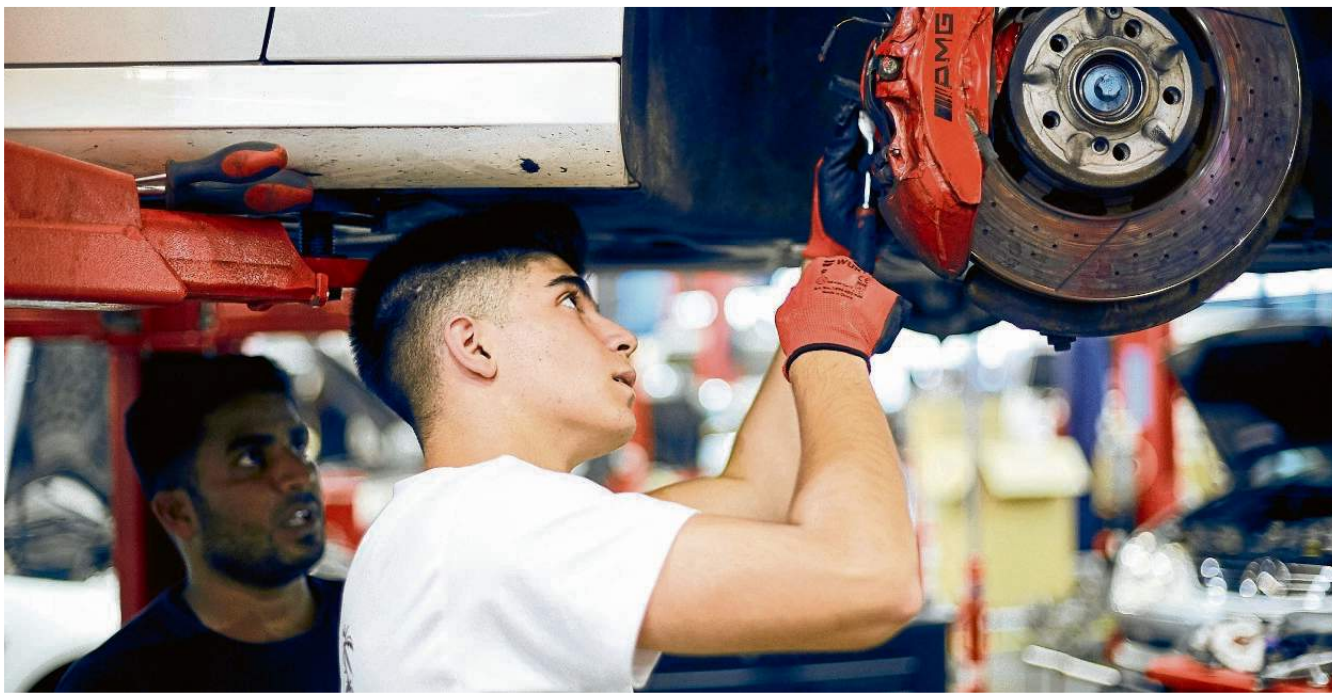


## Qualität für Camperkoje

Eine Winterlinger Firma stellt Schlafunterlagen für Camper her.

Ein Team von Textilern und Campern hat einen atmungsaktiven Topper entwickelt mit dem Ziel entwickelt, für Schlafqualität auf Rädern zu sorgen. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Winterlingen. Der neue Begleiter für Campingreisen kommt aus dem Haus der **smart textile solutions GmbH**. Unter der Linie Toppernachmass stellt die Firma Matratzentopper her, die aus Abstandstextilien bestehen. Diese sind mit inneren Kanälen ausgestattet und ermöglichen somit eine optimale Luftzirkulation, teilt das Unternehmen mit. Der Bezug werde aus weichem Abstandsgestrick gefertigt und sei dafür konzipiert, um direkt darauf zu schlafen. Die Abstandstextilien werden als leicht, formstabil, atmungsaktiv und feuchtigkeitstransportierend beschrieben.

Der Topper mit den Maßen 150 x 200 Zentimeter wiegt 4,3 Kilogramm. Das Utensil wird auf Kundenwunsch individuell in Winterlingen angefertigt.



## Eine gemeinsame Plattform für Bildungsstätten im Land

In Baden-Württemberg gibt es mehr als 60 überbetriebliche Berufsbildungsstätten des Handwerks. Sie sichern vereint unter einem Dach die Bildungsangebote für zahlreiche Branchen und Berufe. Als enge Partner der Handwerksbetriebe und Innungen

bilden sie nicht nur Lehrlinge praxisnah aus, sondern bieten darüber hinaus ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten an – von der Meistervorbereitung über fachspezifische Fortbildungen bis hin zum Betriebswirteabschluss. Einen Über-

blick über die Meisterkurse und Premiumprodukte aus den Bereichen Betriebswirtschaft und Recht, Digitalisierung, Technik, Umwelt und Energieeffizienz liefert ab sofort die Plattform [bildungsstaetten-bw.de](http://bildungsstaetten-bw.de).  
Foto: [handwerk.de/Alexander\\_Sobotta](http://handwerk.de/Alexander_Sobotta)

# Der Gesellschaft zuliebe

Borgware engagiert sich in führenden Kompetenznetzwerken der Region.

Beim Full-Service-IT-Dienstleister **Borgware (Haigerloch)** trifft technisches Know-how auf Tradition: seit 38 Jahren bietet das in Owingen ansässige Unternehmen anspruchsvolle IT-Lösungen auf solidem Fundament. Die Betreuung der Kunden von der Planung über den Aufbau bis hin zum individuellen Service gehört ebenso zur Firmentradition wie das gesellschaftliche Engagement.

Steht beispielsweise die Unterstützung bedeutender Sportvereine beim IT-Dienstleister schon lange auf dem Programm, ist man seit kurzem auch Fördermitglied bei zwei führenden Kompetenznetzwerken der Region. Borgware unterstützt die Wissenswerkstatt Zollernalb, eine Bildungsinitiative,

die Kinder und Jugendliche für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik begeistert und zu diesem Zweck spannende altersgerechte Kurse, Projekte und Exkursionen anbietet. In Online-Kursen lernen Kinder und Jugendliche in diesem Frühjahr beispielsweise, wie man Mini-Roboter programmiert oder mit dem „Calliope mini“ umgeht, einem Mikrocontroller, der für Bildungszwecke entwickelt wurde. In Anerkennung dieses Engagements beschloss Borgware, das selbst Firmen bei der digitalen Transformation berät und diese durch einhergehende IT-Projekte umsetzt, die Förderung aufzunehmen.

Inzwischen ist das IT-Unternehmen auch Mitglied bei

Medical Valley Hechingen e. V. Dieser Anfang der 2000er-Jahre gegründete Verein wird unter anderem vom baden-württembergischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau unterstützt und ist Bestandteil der Landeskampagne Start-up BW. Standen anfangs im Mittelpunkt des Netzwerks vor allem Unternehmen der Medizintechnik – der Raum Hechingen gilt als einer der wichtigsten Standorte dieser zukunftsorientierten Branche –, stellt Medical Valley Hechingen heute eine deutlich weiter gefasste Plattform dar, die sich immer mehr auch Zulieferern, Dienstleistern und branchenverwandten Unternehmen öffnet. Außerdem konnte Medical Valley Hechingen die Zusammenarbeit mit der Eberhard-Karls-Uni-

versität Tübingen und der Hochschule Albstadt-Sigmaringen intensivieren.

Von der wissenschaftlichen Kompetenz des akademischen Umfelds profitiert nicht zuletzt das Seminarprogramm des Netzwerks, dem auf diese Weise hochrangige Experten als Referenten zur Verfügung stehen.

Eine Mitgliedschaft bei Medical Valley Hechingen lag für Borgware aus mehreren Gründen nahe. Zu nennen wären etwa die mittelständische Prägung der Initiative sowie der Wissensaustausch auf allen unternehmensrelevanten Ebenen. Der Beitritt zur Wissenswerkstatt Zollernalb hingegen erschien vor allem wegen des Engagements in der Kinder- und Jugendförderung sinnvoll.

## Ein Gewinn für alle Beteiligten

Das Social Sponsoring des HBW und ValueMAXess wird fortgesetzt.

Der Business-Partner des HBW Balingen-Weilstetten, die Firma **ValueMAXess**, wird auch in diesem Jahr ihr Social Sponsoring auf dem HBW-Kleinbus fortführen und noch erweitern. Vier karitativen Einrichtungen wird eine Werbefläche auf dem Fahrzeug der „Gallier“ zur Verfügung gestellt.

Bereits 2020 hatte der in Balingen aufgewachsene Firmengründer Andreas Guhl seinen Werbeplatz im Rah-

men des Sponsorings beim HBW an den Jugendförderverein Zollernalbkreis vergeben. Nun sind zusätzlich die Deutsche Kinderkrebsnachsorge, das Deutsche Rote Kreuz Zollernalb e.V. und das Domiziel Sozialkaufhaus Zollernalb mit ihren Logos auf dem Bus vertreten.

„Aufgrund der Pandemie war das Fahrzeug nicht so oft im Einsatz wie davor. Deshalb haben wir beschlossen, die Aktion zu verlängern“,

beschreibt HBW-Geschäftsführer Wolfgang Strobel die Fortsetzung. „Der DRK Kreisverband Zollernalb ist in der Region mit über 1800 ehrenamtlichen Helfern aktiv. Soziales Engagement fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir freuen uns, dass wir dabei sind!“

sagt Bürgermeister Heiko Leberherz, zugleich DRK-Vorsitzender. Nathalie Hahn, Vorsitzende des Domiziel Sozialkaufhauses Zollernalb:

„Sozial benachteiligten Menschen zu helfen ist unsere tägliche Aufgabe und wir sind froh über diese weitere Werbemöglichkeit.“

Auch Roland Wehrle, Stiftungsvorstand der Deutschen Kinderkrebsnachsorge, ist erfreut: „Wir möchten uns, auch im Namen unserer kleinen Patienten und deren Familien, bei ValueMAXess und beim HBW bedanken.“

Für die vier Einrichtungen fallen keine Kosten an.

## Lösungen und noch mehr Ideen

IHK initiiert zweitägige Fachtagung.

Mit einer zweitägigen Fachtagung mit Hackathon zu Künstlicher Intelligenz (KI) in der Produktion will die **IHK Reutlingen** Potenziale für kleine und mittlere Unternehmen aufzeigen. Betriebe können die Einsatzbreite von KI kennen lernen und ausprobieren.

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz stellen für kleine und mittlere Unternehmen oft eine Herausforderung dar. Die IHK Reutlingen plant deshalb am 24. und 25. Juni die Fachtagung „Innovationsforum KI Goes Factory“. Bei der Veranstaltung können Firmen potenzielle Dienstleister und erfolgreiche Praxisbeispiele kennen lernen sowie eine Auswahl an Workshops besuchen. Zudem soll ihnen die Möglichkeit geboten werden, sich mit den Chancen neuer Technologien auseinanderzusetzen und diese zu testen. Das „Innovationsforum KI Goes Factory“ wird mit Mitteln des Ministeriums für Bildung und Forschung im Rahmen der Initiative „Innovationsforum Mittelstand“ gefördert.

Im Rahmen des begleitenden Hackathon-Events können eigene Problemstellungen, so genannte Use Cases,

eingetragen werden. Programmiererteams werden innerhalb von 24 Stunden neue Ideen und Lösungen erarbeiten und die Ergebnisse anschließend präsentieren.

„Mit diesen spielerischen Ansätzen wollen wir die Potenziale der Technologie aufzeigen und Unternehmen einen leichten Zugang zu Künstlicher Intelligenz zur Verfügung stellen“, sagt Julian Müller, Netzwerkmanager am IHK-Institut für Wissensmanagement und Wissenstransfer. Eine Jury wird die Hackathon-Ergebnisse bewerten. Die besten Ideen werden drei Monate lang im jeweiligen Unternehmen weiter entwickelt.

### Mitmacher gesucht

Für die Fachtagung sucht die IHK deutschlandweit Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Künstlichen Intelligenz, Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem produzierenden Gewerbe sowie Hackathon-Interessierte, die neugierig sind und sich kostenfrei beteiligen möchten. Interessierte können sich direkt bei Julian Müller melden: Telefon 07121 201-257, oder per Mail an: [j.mueller@reutlingen.ihk.de](mailto:j.mueller@reutlingen.ihk.de).

## Digital unterwegs

ABA zieht eine ordentliche Bilanz.

Bei der Mitgliederversammlung der **Ausbildungs- und Berufsförderungsstätte Albstadt e. V.** (ABA) ließen der Geschäftsführer Armin Bachmeyer und die Pädagogische Leitung Sabine Holstein das Jahr Revue passieren.

Der gesamte Verwaltungsrat wurde neu gewählt. Michael Hahn, der Vorsitzende des Vorstands der Hohenzollerischen Landesbank Kreisverband Sigmaringen wurde als Vorsitzender bestätigt. Außerdem wurden Günther Hartmann, der Ausbildungsleiter bei Gühring, und Ralf Nughlich vom paritätischen Landesverband in den Verwaltungsrat gewählt.

Auch bei der ABA war 2020 von der Corona-Pandemie geprägt. Im Mittelpunkt stand die Anpassung der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen auf die Erfordernisse der Corona-Vorsichtsmaßnahmen.

Durch eine Umstellung auf Fern- und Wechselunterricht konnten alle Maßnahmen der ABA erfolgreich weitergeführt werden. Die Teilnehmer der Maßnahmen wurden mit Hausaufgaben und Arbeitsaufträgen ins

Home-Office geschickt. In der Digitalisierung 4.0, die am Standort Balingen durchgeführt wird, werden die Teilnehmer in der Digitalisierung auf die Arbeitswelt von morgen vorbereitet. Damit ist die ABA Vorreiter im Bereich der Arbeitswelt von morgen. Laut Sabine Holstein, der pädagogischen Leitung, ist AVDual in Sigmaringen mit großem Erfolg angelaufen. Die Maßnahme wird vom Landkreis Sigmaringen finanziert und von der ABA schon lange erfolgreich im Zollernalbkreis durchgeführt. Aufgrund des Erfolgs hat sich der Landkreis Sigmaringen entschieden, die ABA mit der Durchführung der Maßnahme zu beauftragen.

### Gezielte Unterstützung

AVDual richtet sich an Jugendliche die individuelle Unterstützung benötigen, um eine Ausbildung beginnen zu können. Hier tritt selbstgesteuertes Lernen an die Stelle traditionellen Unterrichts, der Schwerpunkt liegt auf dem Erlernen von Selbstlernetechniken.

Vor kurzem konnte die neue Homepage online gestellt werden: [abadigital.de](http://abadigital.de)

### Leute im Blick



**Thorsten Albrecht**

Seit 20 Jahren hält Thorsten Albrecht der Nachreiner GmbH aus Balingen-Weilstetten die Treue. Geschäftsführerin Sandra Hallas gratuliert zum Jubiläum und überreichte dem Abteilungsleiter für Logistik & Disposition ein Präsent. Als Thorsten Albrecht im Jahr 2001 seine Arbeit bei Nachreiner aufnahm, bestand das Unternehmen aus fünf Mitarbeitern und war als Dienstleister für Zerspanungswerkzeuge aktiv. Heute ist Nachreiner zu einem mittelständischen Unternehmen herangewachsen und fertigt seine eigenen Zerspanungswerkzeuge in der Unternehmenszentrale in Balingen-Weilstetten und im Schwarzwald und beschäftigt über 40 Mitarbeiter. eb



**Hermann Stauf**

Kraftfahrzeugmeister Hermann Stauf, wohnt in Winterlingen-Benzingen, gehört seit über zwei Jahrzehnten zum Personal des Schwenninger Autohauses König. Firmeninhaber Richard König ehrte Hermann Stauf im Beisein aller Mitarbeiter und überreichte ihm für seine 20-jährige Betriebszugehörigkeit die Urkunde der Handwerkskammer Reutlingen sowie ein Geschenk des Autohauses. wk

## Der Verbund gibt ein Rätsel auf

Tradition ist es, dass der **Wirtschaftsverbund Stetten a. K. M.** an die Kunden Osterfeier verschenkt. Auf kleine und große Rätsel-freunde wartet diesmal ein Oster-Rätsel, das in den Läden ausgegeben wird und auf [wirtschaftsverbund-stetten.de](http://wirtschaftsverbund-stetten.de) heruntergeladen werden kann. Die ausgefüllten Rätsel können bis 3. April bei Getränke Nolle abgegeben oder an [ostern@wirtschaftsverbund-stetten.de](mailto:ostern@wirtschaftsverbund-stetten.de) eingesandt werden.



### Logo Albstadt: Praxis eröffnet

Die staatlich geprüfte Logopädin Vivian Bay hat sich in der Talstraße 3 in Onstmettingen selbstständig gemacht. Die Albstädterin eröffnete ihre Praxis „Logo

Albstadt“. Termine werden nach Vereinbarung vergeben. Bay nimmt sich allen Patienten mit Stimm-, Sprech- und Schluckstörungen an. Foto: co

## Neue Sendestation

Telefónica Deutschland/O2 baut Netz aus.

Der Netzbetreiber **Telefónica Deutschland/O2** hat sein O2 Mobilfunknetz im Kreis ausgebaut. Im Zuge der aktuellen Netzausbau-Offensive hat O2 eine neue 4G (LTE)-Station in Winterlingen-Benzingen errichtet. Der neue 4G-Sender ergänzt die bisherige Mobilfunktechnik am Standort und hat eine Reichweite von mehreren Kilometern. „Dieser Ausbauschritt verbessert unmittelbar die Mobilfunkver-

sorgung für mehrere tausend Menschen in der Umgebung“, teilt der Netzbetreiber mit. Die aktuellen Netzausbaumaßnahmen seien ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur nächsten Mobilfunkgeneration 5G, erklärt das Unternehmen. Technisch gesehen baue der 5G-Standard auf 4G auf.

Für O2 bildet Baden-Württemberg nach eigenen Angaben einen der Schwerpunkte des bundesweiten Ausbaus.



### Ehrungen bei Bogenschütz

Die Firma **Bogenschütz Entsorgung** (Grosselfingen) ehrte die Kraftfahrer Siegfried Droll (für 35 Jahre), Waldemar Keilbach und Alexander Reichle (beide 25) für

ihre Betriebsstreue. Das Foto zeigt (von links): Geschäftsführer Uwe Bogenschütz, Melanie Klaffschenkel, Alexander Reichle, Waldemar Keilbach und Siegfried Droll.